

Pressemitteilung

Service 01/10



Verkehrsclub Deutschland e.V.
Bundesverband
Rudi-Dutschke-Straße 9
10969 Berlin

Fon 030/2803 51-12
Fax 030/2803 51-10
presse@vcd.org
www.vcd.org

Winterwetter

VCD-Tipp: Sicher Radeln trotz Eis und Schnee

Berlin, 07.01.10: Zum Jahresbeginn hat sich der Winter mit Dauerfrost, Schnee und Eisglätte zurückgemeldet. Für viele Alltagsradler ist das Anlass, ihren Drahtesel stehenzulassen und auf Bus und Bahn auszuweichen. Doch vor allem in der Stadt schwingen sich passionierte Radfahrer auch bei widrigen Wetterbedingungen auf den Sattel, um flexibel, schnell und umweltschonend an ihr Ziel zu kommen. Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) gibt dazu Tipps, wie Radler trotz des Winterwetters gut und sicher unterwegs sein können.

Um bei Minusgraden auf dem Rad nicht zu frieren, aber auch nicht in zu warmer Kleidung ins Schwitzen zu geraten, rät der VCD zum Zwiebel-Prinzip: Auf atmungsaktive Funktionsunterwäsche, die Feuchtigkeit schnell vom Körper weg transportiert, folgt eine wärmende Schicht – etwa ein Fleece-Pullover – und darüber eine wind- und wasserabweisende, aber dennoch möglichst atmungsaktive Jacke. Handschuhe sollten so gewählt werden, dass sie auch bei Gegenwind warmhalten, aber beim Bremsen und Schalten nicht zu sehr einschränken. Eine Radmütze oder – wer mit Helm unterwegs ist – eine Unterziehmütze schützen den Kopf, Ohrenwärmer die Ohren vor kaltem Fahrtwind.

Eis und Schnee begegnet man am besten auf Reifen mit grobem Schneeprofil und – für Fahrräder zulässigen – Straßen-Spikes. Die Fahrradkette muss öfter und gut geschmiert werden, um Schnee und Streusalz zu widerstehen. Leichtgängige Bremszüge und optimal eingestellte Bremsen mit auf das Felgenmaterial abgestimmten, gut wirkenden Bremsbelägen machen die Bremse gut dosierbar und erleichtern das Anhalten bei kritischen Fahrbahnverhältnissen. Angepasste Geschwindigkeit ist bei Schnee und Glätte dennoch erforderlich. Wenn es unerwartet rutschig wird, empfiehlt der VCD, das Fahrrad rollen zu lassen und erst dann äußerst vorsichtig zu bremsen. Wer den Sattel etwas niedriger als gewöhnlich einstellt, bekommt bei Bedarf schnell mit beiden Füßen Bodenkontakt.

Sind als benutzungspflichtig gekennzeichnete Radwege oder Radfahrstreifen nicht von Schnee oder Eis befreit und unbenutzbar, dürfen Radler auf der allgemeinen Fahrbahn fahren. Damit sollten Autofahrer bei Schnee und Eis jederzeit rechnen! Kindersitze sollten aufgrund der erhöhten Unfallgefahr bei Glätte tabu sein.

Grundsätzlich gilt bei Glätte, Schnee und Matsch: Vorausschauend fahren und auf andere Verkehrsteilnehmer achten. Weil es länger dunkel ist, muss man sehen und gesehen werden. Das Fahrradlicht muss funktionieren. Sogenannte Seitenläufer-Dynamos, die von der Seitenwand des Reifens angetrieben werden, rutschen bei Nässe oder Schnee gern durch, und das Licht fällt aus. Der VCD rät daher zumindest zu zuverlässiger Ergänzungsbeleuchtung (mit Prüfzeichen) und grundsätzlich zu sicheren Beleuchtungssystemen. Dazu gehören Nabendynamos, helle, dauerhaltbare LED-Scheinwerfer, Standlicht auch vorn und zweiadrige, sicher angeschlossene und verlegte Kabel. Alle Reflektoren am Rad müssen sauber sein, sonst wirken sie nicht. Zusätzliche Aufmerksamkeit schaffen helle Kleidung, am besten mit reflektierenden Streifen, sowie beim Abbiegen gelbe Reflektor-Armbänder.

Bei Rückfragen:

Anna Fehmel, VCD-Pressesprecherin • Fon 030/2803 51-18 • Fax -10 • presse@vcd.org • www.vcd.org

• Ein gutes Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, spritsparende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umweltbewusste Menschen eine Alternative zu herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 63 000 Menschen den VCD.

• VCD – der einzige Verkehrsclub mit Klimaschutzfaktor!